



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Pinselwaschstraße - eine saubere Sache!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



ERSTE HILFE.B.4

Nur kein Stress! – Organisationstipps

Eine saubere Sache! – Die Pinselwaschstraße

Birgit Fischer-Lenk, Münchberg



Nach der Kunststunde Stau, Stress, Streitereien am Waschbecken – kennen Sie das? Das Reinigen von Pinsel, Farbkasten und Co ist oft schwierig, zumal viele Klassenräume nur mit einem Becken ausgestattet sind, an dem sich dann die ganze Klasse drängt. Aber es geht auch anders. Dieser Beitrag stellt die Pinselwaschstraße und weitere Tipps und Tricks vor, mit denen Sie die Situation entzerren und auch noch ein bisschen Wasser sparen können.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	1 bis 4
Kompetenzen:	Sachkenntnisse zu Gestaltungsmitteln und Verfahren erwerben und anwenden
Themenbereiche:	Organisation des Unterrichts; Reinigen von Arbeitsgeräten
Medien:	Informationen und Vorlagen für Lehrkräfte
Zusatzmaterial:	Plakat (Anleitung für Schülerinnen und Schüler)

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Nie mehr Gedränge, Geschubse und Gespritze – so funktioniert die Pinselwaschstraße

Nach dem Malen herrschen beim Auswaschen der Pinsel in vielen Klassen Gedränge, Geschubse und Gespritze am Waschbecken. Hier kann der Einsatz der Pinselwaschstraße Abhilfe schaffen. Die Waschstraße erleichtert den Reinigungsvorgang der Pinsel enorm. Sie entzerrt die Situation, da die Schülerinnen und Schüler¹ ihre Pinsel nicht am Waschbecken unter fließendem Wasser auswaschen, sondern diese der Reihe nach in drei mit Wasser gefüllte Behälter tauchen und ausspülen. In der Regel sind die Pinsel im letzten Behälter relativ sauber und benötigen nur in seltenen Fällen eine „Nachbehandlung“ am Waschbecken. Neben dem geordneten Vorgehen beim Reinigen der Pinsel bietet die Waschstraße einen weiteren Vorteil: Sie hält die Schüler zum Wassersparen an.

Gut vorbereitet – so wird die Pinselwaschstraße aufgebaut

Bei Gruppen bis zwölf Kindern genügt eine Waschstraße, bei größeren Gruppen sollten Sie zwei Straßen aufbauen.

Verwenden Sie dafür drei etwa gleichgroße Gläser mit einer weiten Öffnung. Gläser haben den Vorteil, dass man sieht, ob der Pinsel sauber ist bzw. ob das Wasser gewechselt werden muss. Ansonsten kann man auch andere Behälter nehmen, z. B. große Joghurtbecher. Die Behälter werden dann mit Schildern bzw. Etiketten gekennzeichnet. Diese Etiketten sollen an die Ampelfarben erinnern:

- 1) Rot = Pinsel ist dreckig
- 2) Gelb = Pinsel ist fast sauber
- 3) Grün = Pinsel ist sauber, kann wieder benutzt werden

Sie können die hier angebotenen Vorlagen für Schilder bzw. Etiketten ausdrucken oder kopieren, laminieren und ausschneiden (dabei einen verschweißten Rand stehen lassen, damit beim späteren Reinigen kein Wasser in die Vorlage läuft). Die ausgeschnittenen Schilder kleben Sie mit doppelseitigem Klebeband auf die Gläser. Alternativ empfiehlt es sich, die Vorlagen auf wasserfeste Etiketten zu kopieren oder auszudrucken – wenn Sie die Möglichkeit dazu haben.

Die so gekennzeichneten Behälter werden dann etwa zur Hälfte mit Wasser gefüllt und aufgestellt. (Je nach Anzahl der Schüler und Verschmutzung müssen Sie das Wasser zwischendurch auch mal wechseln.)

Achten Sie darauf, dass die Schüler gut an die Behälter herankommen und ihre Pinsel eintauchen können und dass sie genügend Platz zum Anstellen und Weggehen haben.

Weitere praktische Tipps

Es hat sich bewährt, an den **Schluss der Waschstraße** – quasi als vierte Station – noch einen Lappen oder Schwamm zu legen (evtl. in einem weiteren Glas). Die Schüler tupfen nach dem Säubern ihre Pinsel darauf ab und können sie dann trocken wegräumen.

Wenn Sie in der Klasse Aufräum- und Reinigungsdienste zuteilen, können zwei Kinder die Aufgabe einer „**Pinselpolizei**“ übernehmen und beobachten, ob an der Pinselwaschstraße alles gut läuft.

Auch **Farbkästen oder Farbpaletten** sollten nicht unter fließendem Wasser am Waschbecken gereinigt werden. Mithilfe von feuchten Babypflegetüchern kann dies am Platz geschehen, wodurch auch unnötiges Umherlaufen und Gedränge am Waschbecken vermieden wird. Je nach Reinigungsaufwand und nach Qualität der Tücher können sich bis zu vier Schüler ein Pfl egtuch teilen.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Pinselwaschstraße - eine saubere Sache!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

